

## Didaktischer Kommentar zu den «Spielwiesen»

| Seite | Titel der «Spielwiese»                  | Grafomotorischer Schwerpunkt  |
|-------|---|---|
| 4     | Turne wie der Papagei                   | <b>Fingerbewegung ohne Stift:</b><br>eine Voraussetzung für die präzise Steuerung mit dem Stift                     |
| 6     | Fall nicht runter                       | <b>Sitzhaltung (Körperspannung):</b><br>unterstützt die unabhängige Bewegung des Schreibarms                        |
| 8     | Langsam, schnell und in<br>deinem Tempo | <b>Variation Tempo:</b><br>wichtig für das Automatisieren der Buchstabenabläufe                                     |
| 10    | Leicht und schwer                       | <b>Variation Krafteinsatz (Druck):</b><br>wichtig für das Automatisieren der Buchstabenabläufe                      |
| 12    | Klein und gross                         | <b>Variation Grösse:</b><br>wichtig für das Automatisieren der Buchstabenabläufe                                    |
| 14    | Futter für die Monster                  | <b>Fingerbeweglichkeit (Zeigefinger):</b><br>wichtig beim Schreiben für die präzise Steuerung                       |
| 16    | Rate mal                                | <b>Taktile Wahrnehmung:</b><br>wichtig beim Schreiben für die Kraftdosierung und das Erfassen der Buchstabenabläufe |
| 18    | Erfinde Gesichter                       | <b>Hand-Hand-Koordination:</b><br>wichtig beim Schreiben für die Haltefunktion der passiven Hand                    |

| Seite | Titel der «Spielwiese»      | Grafomotorischer Schwerpunkt   | Didaktischer Kommentar  |
|-------|-----------------------------|--|---|
| 20    | <b>Hallo, lieber Daumen</b> | <b>Opposition (Gegenüberstellung) des Daumens:</b><br>wichtig beim Schreiben für das Führen des Stifts                   | Bei vielen feinmotorischen Tätigkeiten, auch beim Führen eines Stifts beim Schreiben, steht der Daumen in Opposition zu den anderen Fingern. Durch das optimale Zusammenspiel der Finger mit dem Daumen gelingt eine gute Stifthalterung mit beweglichen Fingern. Im Spiel werden Daumen und Finger bewusst zueinander geneigt.   |
| 22    | <b>Mmm, Spaghetti</b>       | <b>Locker kreiseln, Spiralen:</b><br>unterstützt die Beweglichkeit der Finger beim Schreiben                             | Die spiralförmige Form aus den Fingerspitzen verlangt eine sehr feine, fortgesetzte Steuerung. Eine lustvolle Umsetzung mit dem Spaghetti-Thema fördert die Freude am Zeichnen. Ergänzungsideen (Lieblingssauce? Gemüse? Käse? Petersilie?) sind deshalb willkommen.  |
| 24    | <b>Würfle und leg</b>       | <b>Inhand-Manipulation (Gegenstände geschickt innerhalb einer Hand bewegen):</b><br>wichtig für den Umgang mit dem Stift | Hier wird das geschickte Bewegen der Finger doppelt geübt: Das Würfeln verlangt die Kombination von Greifen und Loslassen im zeitlichen Zusammenspiel mit dem Drehen des Unterarms. Zum Legen muss die Hand die Spielsteine mit dem Pinzettengriff greifen, auf die Handinnenfläche transportieren und von dort zurück auf das Feld legen.  |
| 26    | <b>Grosse Sonne</b>         | <b>Striche in alle Richtungen:</b><br>förderst das Zusammenspiel von Arm-, Hand- und Fingerbewegung                      | Beim Zeichnen der Sonnenstrahlen und allenfalls von Gegenständen übt das Kind die Strichführung mit dem Stift in alle Richtungen und in unterschiedlicher Länge. Dabei sollen Arm, Hand und Finger locker bewegt werden.  |
| 28    | <b>Mond und Sterne</b>      | <b>Striche in alle Richtungen, Dreiecke, Strichfolgen:</b><br>unterstützt das Wahrnehmen einer Form und einer Bewegung   | Das Kind übt einen Strich zu führen, gezielt abzubremsen und sogar die Richtung des Strichs zu bestimmen bis hin zu einer Formwiedergabe (Dreieck). Noch anspruchsvoller ist das Zeichnen eines Sterns nach einer genauen Strichfolge mit Richtungswechseln.  |
| 30    | <b>Stapeln</b>              | <b>Auge-Hand-Koordination:</b><br>wichtig beim Schreiben, wenn Genauigkeit verlangt wird                                 | Ein Würfelspiel zu dritt: Die gewürfelte Zahl bestimmt die Menge Hölzchen, die gestapelt werden dürfen. Beim Stapeln der Hölzchen (z.B. Kapla®, Bauklötze) übt das Kind seine Handbewegungen beim Bremsen und Loslassen fein zu steuern. Da die Bewegung der Hände langsam ausgeführt wird, kann die Steuerung durch die Augen begleitet, koordiniert, kontrolliert und allenfalls korrigiert werden. |
| 32    | <b>Kurz und gerade</b>      | <b>Senkrechte und waagrechte Striche:</b><br>wichtig beim Schreiben einzelner gerader Buchstabenelemente                 | Sowohl das senkrechte Zeichnen der kurzen Borsten auf den Schaft der Zahnbürste als auch das waagrechte Zeichnen der Zahnpasta erfordern Fingerbeweglichkeit und präzises Abbremsen mit dem Stift. Das Kind muss also die Finger der Schreibhand am Stift präzise bewegen und so den Stift steuern (Stifthalterung).  |
| 34    | <b>Berge, Felsen, Mauer</b> | <b>Dreieck, Viereck, Winkel:</b><br>wichtig beim Schreiben einzelner Buchstaben mit unterschiedlichen Formen und Winkeln | Beim Gestalten der Umgebung, in welcher das Yak steht, übt das Kind sich auf dem (zweidimensionalen) Blatt zu orientieren und Formen (Viereck, Dreieck) in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Winkeln frei zu kombinieren.  |

| Seite | Titel der «Spielwiese»     | Grafomotorischer Schwerpunkt  | Didaktischer Kommentar  |
|-------|----------------------------|---|---|
| 36    | Tiger haben Streifen       | <b>Fingerbewegung mit dem Stift, Striche:</b><br>wichtig beim Schreiben einzelner Buchstaben und Wörter               | Beim Setzen der Streifen im Tigerfell übt das Kind senkrechte Striche in unterschiedlicher Länge und mit einem bewusst gewählten Abstand zu zeichnen. Dabei wird eine gute Stifthaltung mit beweglichen Fingern verlangt. Zudem muss die Schreibhand von einem Streifen zum nächsten rutschen.  |
| 38    | Schafe haben Wolle         | <b>Fingerbewegung mit dem Stift, Kreiseln:</b><br>wichtig beim Schreiben einzelner Buchstabenelemente mit Rundungen   | Beim Schreiben von runden Formen wird die Beweglichkeit der Finger besonders gefordert. Das Kind übt beim freien Kreiseln kleiner Formen – kleine Wollknäuel am Schaf – die Bewegung für runde Formen, ohne dass schon das präzise Schliessen der Form verlangt wird.   |
| 40    | Feine Beeren, feine Blumen | <b>Kombination Arm- und Fingerbewegung:</b><br>wichtig beim Schreiben ganzer Wörter und Sätze                         | Für diese Aufgabe soll der Unterarm auf dem Tisch aufliegen und die Hand mit dem Stift fliessend von Beere zu Beere bzw. Blume zu Blume gleiten. Bei jedem Futter stoppt das Kind und bewegt seine Finger kritzeln darüber.   |
| 42    | Im Urwald                  | <b>Girlanden, Arkaden, Blattformen, Spiralen:</b><br>Vorübung für komplexe Schrift-Formen                             | Beim Weiterführen der gegebenen Formen und beim freien Zeichnen werden Formen in Schreibgrösse geübt, die auch in der Schrift vorkommen. Insbesondere die Girlanden werden später beim Verbinden von Buchstaben wichtig.  |
| 44    | Legen, laufen, schreiben   | <b>Visuelle Wahrnehmung und Formwiedergabe:</b><br>unterstützt die Vorstellung und die Sicherung der Bewegungsabläufe | Zunächst wird der Buchstabe mit den Stiften gelegt. Da nur eckige Umsetzungen möglich sind, muss das Kind seine <b>Form</b> vorstellung aktivieren und auf das Wesentliche anpassen. Danach wird der Buchstabe als <b>Bewegungsablauf</b> aktiviert, während des Ortswechsels gespeichert und im Sand ausgeführt.                       |
| 46    | Fein und genau             | <b>Präzision bei der Strichführung:</b><br>wichtig beim Schreiben präziser Formen in die Lineatur                     | Genaues Abschätzen und Dosieren der Schreibbewegung, rechtzeitiges Abbremsen des Stifts, gezieltes neu Ansetzen sowie das Sich- Vorstellen einer Form und das anschliessende Schreiben sind wichtige Teiltätigkeiten des Schreibens, die beim Gestalten der Schmetterlinge geübt werden können.   |
| 48    | Alle Buchstaben fliegen    | <b>Einzelbuchstaben:</b><br>als individuelle Kontrolle nach dem Bearbeiten der einzelnen Buchstaben                   | Sobald sich das Kind die Form einzelner Buchstaben vorstellen kann und einen günstigen Schreibablauf kennt (die Lehrperson kontrolliert dies), schreibt es den Anlaut des zugehörigen Begriffs mit Gross- und Kleinbuchstabe auf die Karte am Ballon. Kind, Lehrperson und Eltern haben so stets einen Überblick über den Arbeitsstand. |
| 50    | Zusammen zum Ziel          | <b>Buchstabengruppen:</b><br>als individuelle Kontrolle der Buchstabengruppen   | Wenn die Buchstabengruppen bzw. die Umlaute bekannt sind, werden die entsprechenden Gleitschirme beschriftet.   |